



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-STAND 01 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

A.MIG-2300	A-STAND Aluminium
A.MIG-2301	A-STAND Duraluminium
A.MIG-2302	A-STAND Dark Aluminium
A.MIG-2303	A-STAND Pale Burnt Metal
A.MIG-2305	A-STAND White Aluminium
A.MIG-2307	A-STAND Pale Gold
A.MIG-2308	A-STAND Polished Brass
A.MIG-2309	A-STAND Copper
A.MIG-2310	A-STAND Magnesium
A.MIG-2311	A-STAND Steel
A.MIG-2312	A-STAND Jet Exhaust
A.MIG-2315	A-STAND Semi Matt Aluminium
A.MIG-2316	A-STAND Dull Aluminium
A.MIG-2319	A-STAND Gunmetal
A.MIG-2320	A-STAND Burnt Iron
A.MIG-2321	A-STAND Engine Manifold
A.MIG-2400	A-STAND Transparent Medium
A.MIG-2401	A-STAND Transparent Red
A.MIG-2402	A-STAND Transparent Yellow
A.MIG-2403	A-STAND Transparent Blue
A.MIG-2404	A-STAND Transparent Green
A.MIG-2405	A-STAND Transparent Smoke

UFI: FN80-F0DK-T006-VU1G

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Farbe für Modellbau und Modellbausätze.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Mig Jimenez, S.L.
C/Zarapuz 3. 31200 Estella, Navarra (España)
Telefon: +34 948 552 882
Email: order@ammo.es
Webseite: www.migjimenez.com

Hersteller

H&R Hobbies Ltd
Unit 2B, The Follys, Gaymers North Walsham
NR28 0AN Norfolk (United Kingdom)
Telefon: +44 1692 500 700
Email: technical@hrhobbies.com

1.4 Notrufnummer

Telefon: +34 917689800 Instituto Nacional de Toxicología y Ciencias Forenses (INTCF)



SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006		
A-STAND 01 MIG JIMENEZ S.L.		
Deutsch	Aktualisierungsdatum: 18/03/2026	Version: 1

2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Flam. Liq. 2, H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Asp. Tox. 1, H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Acute Tox. 4, H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin Irrit. 2, H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2, H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3, H335 Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3, H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT RE 2, H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Piktogramme:



GHS02

GHS07

Signalwort: **GEFAHR**

Enthält: Aceton, n-Butylacetat, Methylethylketon, Xylol und Aromatische Kohlenwasserstoffe C9.

Gefahrenhinweise:

Flam. Liq. 2, H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Asp. Tox. 1, H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Acute Tox. 4, H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Skin Irrit. 2, H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2, H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3, H335 Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3, H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT RE 2, H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-STAND 01 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

P241 Explosionsgeschützte elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungsgeräte verwenden.

P242 Funkenarmes Werkzeug verwenden.

P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P370+P378 Bei Brand: Geeignete Löschmittel zum Löschen verwenden.

P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren

PBT-/vPvB-Beurteilung

Gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) erfüllt das Gemisch nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT (persistent, bioakkumulierbar und toxisch) oder vPvB (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar).

Physikalisch-chemische Gefahren

Mögliche elektrostatische Aufladung mit Zündgefahr.

Die Dämpfe können mit Luft ein potenziell entzündliches oder explosionsfähiges Gemisch bilden.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2 Gemische

	%	EINSTUFUNG (CLP)		
ACETONE CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2 Registrierungs-Nr.: 01-2119471330-49	50-70%	Flam. Liq. 2 H225 Eye Irrit. 2 H319 STOT SE 3 H336 EUH066		
n-Butyl acetate CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1 Registrierungs-Nr.: 01-2119485493-29	15-25%	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336, EUH066		
Methyl ethyl ketone CAS: 78-93-3 EINECS: 201-159-0 Registrierungs-Nr.: 01-2119457290-43	10-20%	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, EUH066		
Xylol	4-5%	Flam. Liq. 3, H226		



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-STAND 01 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7 Registrierungs-Nr.: 01-2119488216-32		STOT RE 2, H373; Asp. Tox.1, H304; Acute Tox. 4, H312 Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335		
Kohlenwasserstoffe, C9, Aromatische CAS: 64742-95-6 EG-Nr.: 918-668-5 Registrierungs-Nr.: 01-2119455851-35	<1%	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Aquatic Chronic 2, H411; STOT SE 3, H335- H336, EUH066		

4 ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

ALLGEMEINE HINWEISE: Symptome können auch erst nach der Exposition auftreten. Bei direkter Exposition gegenüber dem Produkt sowie bei Zweifel oder anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Ersthelfer sollten auf ihren Eigenschutz achten und bei möglicher Exposition die empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Bei der Erste-Hilfe-Leistung Schutzhandschuhe tragen.

NACH VERSCHLUCKEN: Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts über den Mund verabreichen. Tritt spontanes Erbrechen auf, den Kopf unter Hüfthöhe halten, um eine Aspiration zu verhindern. Arzt hinzuziehen.

NACH EINATMEN: Betroffene Person an die frische Luft bringen und in Ruhe halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Bewusstlose Personen in die stabile Seitenlage bringen. Falls keine rasche Besserung eintritt, zur weiteren Behandlung in die nächstgelegene medizinische Einrichtung bringen.

NACH AUGENKONTAKT: Augen sofort mindestens 15 Minuten lang bei geöffneten Lidern mit reichlich Wasser spülen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Betroffene Person daran hindern, die Augen zu reiben oder geschlossen zu halten. Vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern dies leicht möglich ist und sie nicht am Auge haften.

NACH HAUTKONTAKT: Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Die betroffene Hautstelle unverzüglich mit viel Wasser und Seife waschen. Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Falls das Produkt Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht hat, Kleidung nicht entfernen, wenn sie an der Haut haftet, da dies die Verletzung verschlimmern könnte. Entstehende Blasen nicht öffnen, da dies das Infektionsrisiko erhöht.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

NACH VERSCHLUCKEN: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Kann Bauchschmerzen und Schwäche verursachen.

NACH EINATMEN: Leichte Reizung der Atemwege. Das Einatmen von Dämpfen kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Symptome einer Reizung der Atemwege können vorübergehendes Brennen in Nase und Rachen, Husten und/oder Atembeschwerden umfassen. Gelangt das Produkt in die Lunge, können Husten, Ersticken, pfeifende Atmung, Atemnot, Brustenge, Kurzatmigkeit und/oder Fieber auftreten. Das Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu einer Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) führen und Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit sowie Koordinationsstörungen verursachen. Anhaltende Exposition kann zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.



SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006		
A-STAND 01 MIG JIMENEZ S.L.		
Deutsch	Aktualisierungsdatum: 18/03/2026	Version: 1

NACH AUGENKONTAKT: Reizt die Augen. Symptome können Brennen, Rötung, Schwellung und/oder verschwommenes Sehen umfassen.

NACH HAUTKONTAKT: Kann mäßige Hautreizungen verursachen. Wiederholter Kontakt kann Dermatitis sowie Trockenheit oder Rissbildung der Haut verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nach Verschlucken kann das Produkt in die Lunge gelangen und eine chemische Pneumonitis verursachen. Arzt oder Giftinformationszentrum konsultieren. Es ist kein spezifisches Gegenmittel bekannt.

5 MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Vorzugsweise Mehrbereichs-Pulverlöscher (ABC-Pulver) verwenden. Alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühnebel, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid können ebenfalls eingesetzt werden. Bei Kleinbränden können auch Sand oder Erde verwendet werden.

Ungeeignete Löschmittel:

Keinen direkten Wasserstrahl verwenden, da dieser unwirksam sein oder zur Verbreitung des Produkts führen kann.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Leicht entzündlich. Bei Verbrennung oder thermischer Zersetzung können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, die hochtoxisch sein können und daher ein erhebliches Gesundheitsrisiko darstellen. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen. Die Dämpfe sind entzündlich und schwerer als Luft. Sie können sich am Boden ausbreiten, entfernte Zündquellen erreichen und einen Flammenrückschlag verursachen. Flüssigkeitsrückstände, die in Kanalisationen gelangen, können ein Brand- oder Explosionsrisiko verursachen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollständige hitzebeständige Schutzkleidung, umluftunabhängiges Atemschutzgerät bei dichter Rauchentwicklung, Schutzhandschuhe, Schutzbrille oder Gesichtsschutz sowie Schutzstiefel tragen. Notfalleinrichtungen und Brandbekämpfungsmittel (Löschdecken, tragbarer Verbandskasten usw.) bereithalten. Alle Funken- und Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen. Behälter und Tanks mit Wassersprühnebel kühlen. Die Windrichtung berücksichtigen. Das Eindringen von Löschwasser und Brandrückständen in Abflüsse, Kanalisationen oder Gewässer verhindern.

6 MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Den betroffenen Bereich absperren, sofern dadurch kein zusätzliches Risiko für das eingesetzte Personal entsteht, und unbefugten Zutritt verhindern. Den Bereich räumen und ungeschützte Personen fernhalten. Die Bildung entzündlicher Dampf-Luft-Gemische durch ausreichende Belüftung oder durch den Einsatz eines Inertisierungsmittels verhindern. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden sowie Dämpfe nicht einatmen. Kontaminierte Kleidung entfernen und geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eine Verunreinigung von Kanalisationen, Oberflächengewässern, Grundwasser und Boden vermeiden.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Alle geltenden lokalen und internationalen Vorschriften beachten.



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-STAND 01 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

Verschüttetes Material mit nicht brennbaren Bindemitteln (Erde, Sand, Vermiculit, Kieselgur usw.) aufnehmen. Das aufgenommene Produkt und das Bindemittel in einen geeigneten Behälter überführen. Der kontaminierte Bereich ist unverzüglich mit einem geeigneten Dekontaminationsmittel zu reinigen. Das Dekontaminationsmittel auf die Rückstände aufbringen und mehrere Tage in einem nicht verschlossenen Behälter einwirken lassen, bis keine weitere Reaktion mehr erfolgt.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zu Expositionsbegrenzung und persönlicher Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten. Sie können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft vermeiden. Dampfkonzentrationen oberhalb der arbeitsplatzbezogenen Expositionsgrenzwerte sind zu vermeiden. Das Produkt darf nur in Bereichen verwendet werden, in denen offene Flammen und andere Zündquellen beseitigt wurden. Elektrische Anlagen müssen den geltenden Vorschriften entsprechend geschützt sein.

Das Produkt kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen sind stets Erdungsmaßnahmen anzuwenden. Das Personal sollte antistatische Kleidung und antistatisches Schuhwerk tragen; die Fußböden sollten elektrisch leitfähig sein.

Behälter dicht verschlossen halten und von Hitze, Funken und offenen Flammen fernhalten. Keine Werkzeuge verwenden, die Funken erzeugen können.

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Das Einatmen von Dämpfen und beim Sprühen entstehenden Nebeln vermeiden. Hinweise zum persönlichen Schutz siehe Abschnitt 8. Behälter niemals mit Druck entleeren, da sie keine Druckbehälter sind.

Im Arbeitsbereich sind Rauchen, Essen und Trinken verboten.

Die Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sind einzuhalten.

Das Produkt nur in Behältern aus dem gleichen Material wie die Originalverpackung aufbewahren.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Die Hinweise auf dem Kennzeichnungsetikett beachten. Die Behälter zwischen 5 °C und 35 °C an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern und vor Wärmequellen sowie direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten. Von Oxidationsmitteln sowie stark sauren oder alkalischen Stoffen fernhalten. Nicht rauchen. Unbefugten Personen den Zugang verwehren. Geöffnete Behälter sorgfältig wieder verschließen und aufrecht lagern, um Leckagen zu vermeiden.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

	Wert Grenzwert Umwelt Tägliche Exposition		Wert Grenzwert Umwelt Kurzzeitige Exposition	
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³
ACETON	500	1210	1500	3620



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-STAND 01 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

	DNEL ARBEITNEHMER ENDVERWENDUNG Chronische systemische Auswirkungen		DNEL ARBEITNEHMER ENDVERWENDUNG Chronische systemische Auswirkungen		
	Dermal	Inhalativ	Dermal	Inhalativ Langfristige lokale Auswirkungen	Inhalativ Kurzfristig e lokale Auswirkungen
ACETON	62 mg/kg/Tag	200 mg/m3	186 mg/kg/Tag	1210 mg/m3	2420 mg/m3

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen	Für eine ausreichende Belüftung sorgen. Dies kann durch eine wirksame örtliche Absaugung sowie eine geeignete allgemeine Lüftungsanlage erreicht werden.
Atemschutz	Bei hohen Konzentrationen (siehe Arbeitsplatzgrenzwerte) Atemschutzgerät mit Filter für organische Dämpfe verwenden. CE-Kennzeichnung, Kategorie III. Die Maske sollte ein großes Sichtfeld bieten und anatomisch geformt sein, um eine dichte Abdichtung zu gewährleisten.
Handschutz	Schutzhandschuhe aus Gummi.
Augenschutz	Dichtschließende Schutzbrille.
Hautschutz	Bei Spritzgefahr vollständige Schutzkleidung tragen.

9 PROPIEDADES FÍSICO-QUÍMICAS

9.1 Physikalische und chemische Eigenschaften

Eigenschaft	Wert
Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Farbe	Keine Daten verfügbar
Geruch	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	-95 °C
Siedepunkt/Siedebereich	56 °C (Aceton)
Entzündbarkeit	Keine Daten verfügbar
Obere und untere Explosionsgrenze	Untere: 2,1 Vol.-% – Obere: 11,5 Vol.-%
Flammpunkt	-17 °C (Aceton)
Selbstentzündungstemperatur	465 °C
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar
pH-Wert (1 % H ₂ O)	Keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität	Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit	Vollständig löslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Pow)	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck (20 °C)	Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	Keine Daten verfügbar



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-STD 01 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

Relative Dampfdichte

Keine Daten verfügbar

Partikeleigenschaften

Das Molekül enthält keine chemischen Gruppen, die mit explosiven Eigenschaften verbunden sind.

9.2 Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Bei Einhaltung der technischen Lagerungsvorschriften sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Funken, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Extreme Feuchtigkeitseinwirkung sowie direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Daten verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine unter normalen Lagerbedingungen.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Daten:

Expositionsweg	Wert
Dermal	LD50 > 7400 mg/kg (Kaninchen)
Oral	LD50 > 5800 mg/kg (Ratte)

Hautätzung/Hautreizung:

Nicht als hautreizend eingestuft

Schwere Augenschädigung/Augenreizung:

Kategorie 2: H319 – Verursacht schwere Augenreizung

Sensibilisierung der Atemwege:

Nicht eingestuft

Sensibilisierung der Haut:

Nicht eingestuft

Keimzellmutagenität:

Nicht zu erwarten

Karzinogenität:

Nicht zu erwarten

Reproduktionstoxizität:

Nicht eingestuft

Wirkungen auf oder über die Laktation:

Nicht eingestuft



SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

A-STAND 01 MIG JIMENEZ S.L.

Deutsch

Aktualisierungsdatum: 18/03/2026

Version: 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – Einmalige Exposition:

STOT SE Kategorie 3: H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (narkotisierende Wirkungen) durch Einatmen. Zentrales Nervensystem (ZNS): Kann Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Verwirrtheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) – Wiederholte Exposition:

Unter Bedingungen wiederholter Exposition wird eine geringe systemische Toxizität erwartet. Wiederholter Kontakt kann zu Trockenheit und Rissbildung der Haut führen. Es wird nicht erwartet, dass bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden auftreten.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Das Produkt besitzt kein endokrinschädigendes Potenzial.

Sonstige Gefahren:

Keine weiteren Gefahren bekannt.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Name			Ökotoxizität
Typ	Test	Spezies	Wert
Fische	CL50	Pimephales promelas	6210 – 8120 mg/l Quelle: ECHA
Aquatische Wirbellose	CE50	Daphnia magna	> 79 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Eine signifikante Bioakkumulation ist nicht zu erwarten: (Log Pow = -0,24).

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Wenn möglich, zurückgewinnen oder recyceln.



SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006		
A-STAND 01 MIG JIMENEZ S.L.		
Deutsch	Aktualisierungsdatum: 18/03/2026	Version: 1

Verunreinigte Verpackungen:

Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Vorschriften erfolgen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

<u>14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer</u>	UN1090
<u>14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</u>	ACETONE
<u>14.3 Transportgefahrenklassen</u>	3
GEFAHRZETTEL	3
<u>14.4 Verpackungsgruppe</u>	II
<u>14.5 Umweltgefahren</u>	NO

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Sicherstellen, dass die mit dem Transport befassten Personen wissen, wie im Falle eines Unfalls oder einer Leckage zu handeln ist. Das Produkt stets in dicht verschlossenen Behältern aufrecht und sicher transportieren. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Gefahrnummer (Kemler-Zahl): 33

BEGRENZTE MENGEN (LQ):

1 L Innenverpackung

FREIGESTELLTE MENGEN (EQ):

E2 – 30 ml/g je Innenverpackung und 500 ml/g je Außenverpackung (max. 1000 Versandstücke pro Beförderungseinheit)

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht relevant.

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP) erstellt.

Das Produkt unterliegt nicht der Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen.

Verordnung (EU) Nr. 649/2012 betreffend die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: nicht relevant.

Wirkstoffe, die gemäß Artikel 95 der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 aufgenommen wurden: nicht relevant.

SEVESO III

P5c – ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Schwellenmenge für die Anwendung der Anforderungen: 5.000 – 50.000 Tonnen.



SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006		
A-STAND 01 MIG JIMENEZ S.L.		
Deutsch	Aktualisierungsdatum: 18/03/2026	Version: 1

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde aufgrund der Registrierungsfristen noch nicht durchgeführt.

16 SONSTIGE ANGABEN

Dieses Produkt ist gemäß den Grundsätzen einer guten Arbeitshygiene zu lagern, zu handhaben und zu verwenden.

Diese Informationen entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben das Produkt und sind nicht als Produktspezifikation auszulegen.

Die Anwendung dieser Informationen entbindet nicht von der Verpflichtung, die geltenden gesetzlichen Vorschriften einzuhalten.

Die Verwendung dieser Informationen sowie die Bedingungen für die Verwendung des Produkts liegen ausschließlich in der Verantwortung des Anwenders.

Informationsquellen: Sicherheitsdatenblätter unserer Lieferanten, auf deren Fachkenntnisse und Informationen wir Bezug nehmen.